

# Fugenmörtel AS

Mineralischer Fugenmörtel für keramische Beläge in den  
alsecco Fassadensystemen, CG 2 A gemäß EN 13888

## ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von nichtsaugenden, glatten Spaltklinkern und keramischen Belägen im Schlämmverfahren.

## PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Witterungsbeständig
- Frostsicher
- Schlagregendicht
- Wasserabweisend
- Geringe Schwindverformung
- Diffusionsoffen
- Leicht abwaschbar auf der Keramikoberfläche
- Besonders geeignet für den Einsatz im WDVS

## TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 mit speziellen Zusätzen
Festmörtelrohddichte	ca. 1,9 g/cm <sup>3</sup>

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnitts- bzw. ca. -Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten, können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Fugenflanken müssen sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Gleichmäßige Fugentiefe von mindestens 6 mm - 15 mm herstellen. Gleichmäßige Fugenbreite von 5 mm - 15 mm sicherstellen. Die Gerüstflächen sollten abgeplant werden, um die Verfugung vor Witterungseinflüssen zu schützen.
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss ebenmäßig sein, eine geschlossene Oberfläche besitzen und frei von haftmindernden Rückständen sein. Lose Mörtelreste entfernen.

Tiefliegende Fugen zweilagig verfüllen.

Saugende Untergründe vornässen, stehendes Wasser vor der Verfugung beseitigen.

Der Verlegemörtel muss zum Zeitpunkt der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein.

Es ist darauf zu achten, dass der Untergrund und die Fugenflanken eine gleichmäßige Saugfähigkeit aufweisen.

Flächen ggf. gleichmäßig vornässen, um zu verhindern, dass das Material zu schnell austrocknet.

Eine ausreichende Fugentiefe herstellen. Die Fugentiefe circa in der Dicke der verlegten keramischen Bekleidung gleichmäßig vorbereiten.

#### Anmischung

25 kg Material (ein Sack) in ca. 4,0 - 5,0 l Wasser.

Anmischung mit langsam laufendem Rührwerk bis eine homogene Masse mit gleichmäßigem Farbton entstanden ist.

Zur Anmischung immer nur klares Leitungswasser verwenden. Immer exakt die gleiche Menge Wasser bezogen auf die Pulvermenge verwenden, um Farbtonabweichungen zu vermeiden.

Nach ca. 3 Min. nochmals durcharbeiten.

Der angemischte Mörtel ist bei ca. 20 °C etwa 25 Minuten verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Offenzeit, niedrigere verlängern sie.

Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 25 Minuten verarbeitet werden kann.

Einmal in Abbindung begriffenes Material nicht mehr mit Wasser in verarbeitungsfähigen Zustand versetzen, da sonst Abbindestörungen auftreten.

#### Verarbeitung

Mit Fugengummi oder Schwammbrett in die vorgenässenen Fugen einschlämmen.

Auf vollständige Fugenverfüllung achten.

Mörtelreste vor dem Antrocknen rückstandsfrei entfernen.

Fläche schleierfrei mit Schwammbrett abwaschen. Waschwasser rechtzeitig wechseln.

Bei Belägen mit großporiger Oberfläche können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Aus diesem Grund empfehlen wir immer eine Probeverfugung durchzuführen.

Bei Anwendung von Schleierentfernern oder sonstigen Reinigern, können ggf. Veränderungen des Farbtons der Fuge auftreten, daher sind Reinigungsversuche an unauffälligen Stellen notwendig. Bitte dazu eine Beratung anfordern.

Um eine gleichmäßige Farbgebung sicherzustellen, sollte insbesondere bei stark pigmentierten oder dunklen Fugenmörtelfarben darauf geachtet werden, dass ein homogenes Anmischen, die richtige und gleichbleibende Menge Anmachwasser sowie die Reifezeit eingehalten werden.

Anschlussfugen zu Materialien mit unterschiedlichen thermischen Ausdehnungskoeffizienten mit elastischen Fugendichtstoffen ausführen.

Reinigung:

Wenn Reinigungsmittel verwendet werden, die Fläche vornässen, um die Poren mit Wasser zuverschließen. Nach dem Reinigen der Flächen mit viel klarem Wasser abspülen, um sie zu neutralisieren. Die Fassade von unten nach oben



reinigen. Das Reinigungsmittel nur kleinflächig auftragen. Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Verunreinigungen, Schleier, Rückstände auf der Keramikoberfläche mit geeignetem Reiniger, frühestens nach 10 d, (ggf. Beratung anfordern) beseitigen. Auf engobierten, insbesondere dunklen keramischen Bekleidungen kann der Effekt Newton'scher Ringe (oberflächlich leicht schillernde Verfärbungen) auftreten. Dieser lässt sich mit geeigneten Reinigern (Empfehlung anfordern) beseitigen.

Bei Anwendung von Schleierentfernern oder sonstigen Reinigern, können ggf. Veränderungen des Farbtons der Fuge auftreten, daher sind Reinigungsversuche an unauffälligen Stellen notwendig. Bitte dazu eine Beratung anfordern. Unsachgemäße Reinigung führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

#### Verbrauch

ca. 3 - 5 kg/m<sup>2</sup>

Bei diesen Angaben handelt es sich um Richtwerte. Der exakte Verbrauch ist in Abhängigkeit des Formates der Keramik, der Fugenbreite und deren Tiefe durch Probeverlegung objektabhängig zu bestimmen.

#### Witterungshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Werkstoff-, Untergrund- und Lufttemperaturen von +5°C nicht unterschritten und +30°C nicht überschritten werden.

Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung und auf aufgeheizten Flächen verarbeiten. Die verfugte Fläche vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die ausgeführten Flächen sind nachzubehandeln und vor zu raschen austrocknen zu schützen.

Im Zweifelsfall wird durch Nachnässen mit sauberem Wasser ein gleichmäßiger Erhärtungsverlauf begünstigt.

Die fertige Verfugung in den ersten Tagen, in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen, regelmäßig mit einem geeigneten Gerät z. B. Gloria Spritze befeuchten („Benebeln“). Die Flächen sind ferner vor direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen zu schützen.

#### Trocknungszeit

Ca. 12 Stunden

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Wind und relativer Luftfeuchtigkeit.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

#### Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

Im getrockneten Zustand mit Fliesen- und Klinkerreiniger.

## LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, kühl, haltbar in original verschlossener Verpackung mindestens 9 Monate.

**LIEFERFORM**

Hinweis	<p>Auf zusammenhängenden Flächen Material von einer Chargen-Nummer verwenden.</p> <p>Natürliche Farbverschiebungen und Farbtonunterschiede bei wechselnden Chargen und Trocknungsbedingungen sind möglich.</p> <p>Hohe Untergrundfeuchtigkeit oder stark unterschiedliche Saugfähigkeit von Untergrund und Fliesenflanken können Farbunterschiede verursachen.</p> <p>Inhomogenes Material, schwankende Anmachwassermengen und Nichteinhaltung der Reifezeit können - insbesondere bei stark pigmentierten oder dunklen Fugenfarben - zu einer ungleichmäßigen Farbe führen.</p> <p>Ungewaschene Zuschlagstoffe im Dickbettmörtel oder andere Verunreinigungen von anschließenden Bauteilen, im Anmach- oder Waschwasser können Verfärbungen hervorrufen.</p>
Farbe	<p>Grau Hellgrau Mittelgrau Beige Sonderfarbton auf Anfrage</p>
Verpackungseinheit	Papiersack 25 kg netto

**SONSTIGE HINWEISE**

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>Zusätzliche Hinweise: Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.</p>
Giscode	ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm
Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01	Zement, anorganische Buntpigmente, Titandioxid, Additive.
VOC-Gehalt	VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: Dieses Produkt enthält max. 1 g/l.
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

**alsecco GmbH**  
Kupferstraße 50  
D-36208 Wildeck  
Telefon 03 69 22 / 88-0  
Telefax 03 69 22 / 88-330  
Internet: [www.alsecco.de](http://www.alsecco.de)

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

